



Stand: Januar 2012

„Studieren in Fernost“ startet nach einem erfolgreichen Jahr 2011 ins vierte Kampagnenjahr

Viel ist geschehen im vergangenen Kampagnenjahr: Sowohl online auf dem „Campus Fernost“ als auch vor Ort haben die ostdeutschen Hochschulen auf sich aufmerksam gemacht. Direkt zu den westdeutschen Studieninteressierten ging es im Sommer mit „Campus on Tour“. Von West nach Ost unterwegs war auch das Team des „Campus Shuttle“. 2012 geht die Kampagne mit neuen Aktionen in die vierte Runde.

Ziel der Kampagne „Studieren in Fernost“ ist es, mehr westdeutsche Schüler für ein Studium an einer ostdeutschen Hochschule zu begeistern. Mit verschiedenen Aktionen und Projekten wirbt die Hochschulinitiative seit April 2009 für das umfangreiche Studienangebot in den neuen Ländern. So auch im vergangenen Jahr:

Campus Fernost: Das Webmagazin zur Studienorientierung

Virtuell zu den 44 ostdeutschen Hochschulen reisen und mit erfahrenen Studenten in Kontakt treten? Das und vieles mehr bietet seit April 2011 das Webmagazin „Campus Fernost“. Unter www.studieren-in-fernost.de kann man sich über Studium, Leben und Karrierechancen im Osten informieren. Zudem stehen dort rund 60 „Campus Spezialisten“, die studentischen Botschafter der Hochschulen, zu allen Fragen Rede und Antwort.

Campus Test: Dozenten ostdeutscher Hochschulen präsentieren ihr Fachgebiet

Wie unterhaltsam eine Vorlesung an einer ostdeutschen Hochschule ist, können Schüler und ihre Eltern seit April 2011 beim „Campus Test“ erfahren: In dreizehn Kurzfilmen vermitteln Lehrende ostdeutscher Hochschulen Inhalte aus ihrem Fachgebiet. Im anschließenden Test können die Studieninteressierten ihr Wissen interaktiv überprüfen. Bereits in den ersten acht Monaten wurde der Campus Test über 55.000 mal genutzt.

Campus on Tour: „Studieren in Fernost“ machte Station im Westen

Im Rahmen einer Roadshow ging der virtuelle „Campus Fernost“ im Juni 2011 auf die Reise, um westdeutschen Studieninteressierten die ostdeutschen Hochschulen näher zu bringen. Auf seiner Tour machte der „Fernost Express“ in zehn westdeutschen Städten Halt. Auch die „Campus Spezialisten“ waren mit dabei und beantworteten alle Fragen der Schüler zum Studienangebot und Leben in den neuen Bundesländern.

Campus Shuttle: Der perfekte Start ins Studium in Fernost

Tatkräftig unterstützt wurden die Erstsemester auch im Rahmen der Aktion „Campus Shuttle“. Im August 2011 konnten sie sich auf Facebook für einen kostenlosen Umzug bewerben. Die glücklichen Gewinner aus Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz reisten bequem mit dem Zug in den Osten, während Möbelpacker sich um ihren Umzug kümmerten. An den ostdeutschen Studienorten angekommen, begrüßten Vertreter der Hochschulen die Erstsemester mit einem Willkommenspaket und stellten so ihre Serviceorientierung erneut unter Beweis.

„Studieren in Fernost“ hat viele Freunde: Entwicklung der Sozialen Netzwerke

Auch online hat sich „Studieren in Fernost“ 2011 weiterentwickelt: So hat die Kampagne zusätzlich zum Auftritt auf schülerVZ auch auf den Sozialen Netzwerken studiVZ/meinVZ und Facebook Fuß gefasst. Dadurch sollen möglichst viele Studieninteressierten erreicht und mit den „Campus Spezialisten“ in Kontakt gebracht werden. Besonders erfreulich: Seit Anfang Januar 2012 sind mehr als 10.000 Nutzer Fan von „Studieren in Fernost“ auf Facebook, die sich regelmäßig über die ostdeutsche Hochschullandschaft informieren.

Wie geht es 2012 weiter?

Auch im vierten Jahr wird die Onlinekampagne mit weiteren Aktivitäten auf der Website ausgebaut. Studieninteressierte erhalten mittels zweier neuer Formate Tipps und Ratschläge zum Studieren und Leben im Osten. Der Fokus der Kampagne liegt dabei in diesem Jahr auf der Zeit nach dem Studium. Sowohl die Studie zu den Karrierechancen ostdeutscher Absolventen als auch der Wettbewerb „Karrierewege – kennen, eröffnen, kommunizieren“ widmen sich dem Thema. Aber auch offline wird die Kampagne mit Aktionen wie einer weiteren Roadshow und einer Reise speziell für Eltern und Lehrer aus Westdeutschland präsent sein.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Hochschulinitiative Neue Bundesländer

Katrin Kuhn
Litfaß-Platz 1
10178 Berlin

Tel.: 030/70 01 86 727
Fax: 030/70 01 86 297
E-Mail: presse@hochschulinitiative.de

www.studieren-in-fernost.de
www.facebook.com/StudierenInFernost
<http://twitter.com/fernost>